Ehrungen für 25-jährige und 40-jährige Mitgliedschaft standen im Mittelpunkt der gut besuchten und besinnlichen Weihnachtsfeier des TSV Mainbernheim am Sonntag Nachmittag im TSV-Sportheim. Da die Ehrenordnung dahingehend geändert wurde, dass die Berechnung der Mitgliedschaft ab dem Eintrittsdatum und nicht wie bisher ab dem 14. Lebensjahr erfolgt, konnte der 1. Vorstand Thomas Böh von Rostkron insgesamt 15 Frauen und Männer für 25 Jahre Mitgliedschaft und 7 Frauen und Männer für 40 Jahre Mitgliedschaft mit Urkunde und silberner bzw. goldener Vereinsehrennadel auszeichnen.

Die silberne TSV Ehrennadel mit Urkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten:

Edeltraud Brühl; Klaus Düll; Erik Großmann; Renate Heim; Harald Henning; Cornelia Hess; Daniel Hügelschäffer ; Thomas Kaiser; Andreas Kräutner; Henriette Pieper; Herbert Pieper; Patricia Pieper; Janin Scheller; Irmtraud Streit; Oliver Wick

Die goldene TSV Ehrennadel mit Urkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten:

Claudia Grösch; Erika Hagenauer; Maria Huttner; Adolf Müller; Hans Oster; Schönleber Manfred; Karin Sperlich

Böh von Rostkron bedankte sich bei den Geehrten für ihre Vereinstreue und bezeichnete sie als Aushängeschilder des Vereins, ohne deren Unterstützung und langjährige Treue der Verein auf Dauer nicht bestehen kann. Die lange Mitgliedschaft beim TSV zeige aber auch die Freude der Mitglieder am Vereinsleben, das nicht nur aus Sport besteht.

Böh von Rostkron, der erst vor wenigen Monaten das Amt des 1. Vorstandes übernommen hat, freute sich über das bisher vom TSV Geleistete. So konnten viele Maßnahmen um und im Bereich des Sportgeländes zum Abschluss gebracht werden. Ein wichtiges Vorhaben war die Inbetriebnahme der Bewässerungsanlage für den Fußballplatz und die neue Einzäunung des Sportgeländes. Nach dem Brand im letzten Jahr, der den Betriebsbereich des Sportheims vernichtet hat, erstrahle das Heim im neuen Glanz. Er bedankte sich hier vor allem bei seinem Vorgänger Günter Dietz, der die gesamte Aufarbeitung der Sanierungsmaßnahmen nach dem Brand geleitet hat.

Insgesamt, so Böh von Rostkron, sei der TSV auf einem guten Weg. Dafür sorgten vor allem die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in allen Abteilungen.

Die Weihnachtsfeier wurde mit Liedbeiträgen der 9-jährigen Lea Schadt umrahmt, die sich mit ihrer Gitarre und ihrem Sologesang in die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer sang.

Zum Gelingen der Weihnachtsfeier trugen Helmut Hufnagel mit der Geschichte „Der Christabend“ von Ludwig Thoma bei und Robert Neussner, der die Geschichte „Gibt es Engel?“ in der von ihm bekannten humorvollen Art vortrug.

Zum Abschluss gab es eine Tombola mit attraktiven Preisen, die zum Teil von der Stadt Mainbernheim und der Firma Bären-Schmidt gestiftet waren. Es gingen jedoch nicht nur die glücklichen Gewinner der Tombola fröhlich gelaunt nach Hause. Alle Besucher der gut organisierten Veranstaltung waren von dem weihnachtlich geprägten Nachmittagsprogramm bei Kaffee und Kuchen und kurzweiliger Unterhaltung begeistert.